Bernhard Frahsek

AFO – ein Arbeitskreis stellt sich vor. Der Arbeitskreis für Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz e.V.

Der AFO ist eine Arbeitsgemeinschaft, die sich – in enger Zusammenarbeit mit der Kulturverwaltung des Bezirks Oberpfalz – der Erforschung, Erhaltung und Pflege ostbayerischer Flur- und Kleindenkmäler widmet. Die Mitglieder des eingetragenen Vereins, dessen Gemeinnützigkeit anerkannt ist, sehen sich als Koordinatoren für einschlägige Unternehmungen und betreuen beratend eine Vielzahl von Projekten in der Region. Dabei kann es um die Restaurierung oder Neusetzung von Denkmälern gehen oder aber um deren sachgerechte Erfassung und Dokumentation. Partner sind die Heimatpfleger auf Bezirks-, Landkreis-, Gemeinde- und Ortsebene ebenso wie engagierte Privatpersonen und Eigentümer von Flurdenkmälern.

Begründet wurde der Arbeitskreis im Jahre 1978 von Rainer H. Schmeissner und Peter Morsbach, zu de-

Die Teilnehmer der AFO-Jahrestagung 2011 in Birgland und Neukirchen (Foto: B. Frahsek)

Die beiden Ehrenvorsitzenden des AFO, Prof. Dr. Ludwig Zehetner und Dr. Adolf J. Eichenseer (Foto: B. Frahsek)

nen im Laufe der Jahre viele Gleichgesinnte stießen. Bereits 1978 erschienen zwei schmale Hefte unter dem Titel »Beiträge zur Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz« (BFO), die den Beginn einer Publikationsreihe darstellten, deren 35. Band nun im Mai 2012 vorgestellt wurde.

Seit 1982 veranstaltet der AFO in ununterbrochener Folge in jeweils einer anderen Gemeinde die „Ostbayerische Jahrestagung der Flur- und Kleindenkmalforscher". Sie dient dem Erfahrungsaustausch und der Fortbildung.

Herausragende Veranstaltungen waren die Internationale Tagung 1986 in Regensburg und die festliche Jubiläumstagung anlässlich des 25-jährigen Bestehens des AFO (im Regensburger Leeren Beutel). Immer wieder können auch Gäste aus anderen bayerischen Regionen begrüßt werden, ebenso aus dem benachbarten Ausland, insbesondere aus Österreich, aus der Tschechischen Republik und Ungarn - Ländern, die hinsichtlich ihrer Flurdenkmäler mit dem ostbayerischen Raum bemerkenswerte Gemeinsamkeiten aufweisen. Zu den Tagungen finden sich meist 80 bis 100 Teilnehmer ein.

Der Arbeitskreis pflegt den Kontakt und den Erfahrungsaustausch mit vergleichbaren Organisationen, zum Beispiel mit der ober-österreichischen „Arbeitsgemeinschaft für Klein- und Flurdenkmalforschung", mit der „Deutschen Steinkreuzforschung" (Nürnberg) und mit anderen einschlägigen Initiativen und Forschern in Oberbayern, Baden-Württemberg, Hessen, Tschechien und anderswo. Auf diese Weise können die Denkmäler der engeren Heimat in überregionalem Zusammenhang wahrgenommen, untersucht und erforscht werden.

1. Vorsitzender:
Prof. Dr. Peter Morsbach
Tel.: 09402 - 78 21 25
E-Mail: peter.morsbach@t-online.de

2. Vorsitzender und Geschäftsführer:
Bernhard Frahsek
Tel.: 0941 - 8 25 66
E-Mail: b_frah@yahoo.de

Schatzmeister:
Johann Roth
Tel.: 0941 - 6 85 61
E-Mail: roth.jo@web.de

Schriftführer:
Max Wolf
Tel.: 09482 - 14 67
E-Mail: maxwolf.wiesent@t-online.de

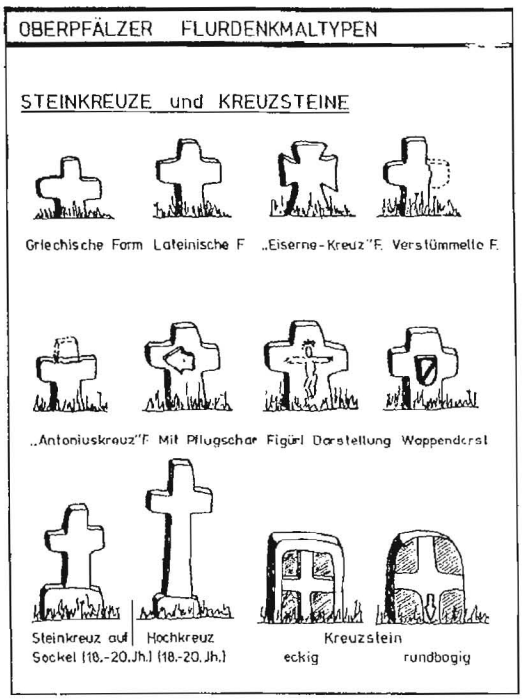
Ehrenvorsitzende:
Dr. Adolf J. Eichenseer,
Am Pfaffensteiner Hang 4, 93059 Regensburg
Prof. Dr. Ludwig Zehetner,
Rathausstraße 31, 93138 Lappersdorf

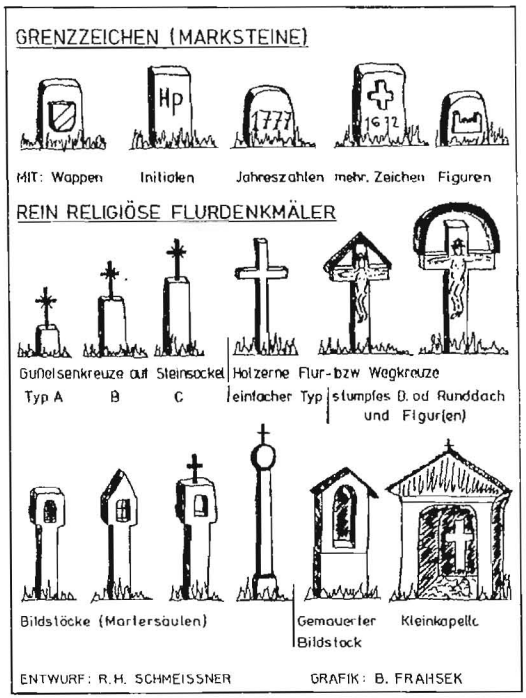
Bisherige Jahrestagungen des AFO

	Jahr	Ort	Landkreis	Tagungsleiter
01	1982	Nabburg	Schwandorf	Sandner Gislinde und Bertram
02	1983	Kulmain	Tirschenreuth	Busl Franz
03	1984	Vohenstrauß	Neustadt/Waldnaab	Staniczek Peter
04	1985	Neunburg vorm Wald	Schwandorf	Männer Theo
05	1986	Regensburg	Regensburg	AFO/Frahsek Bernhard
06	1987	Neualbenreuth	Tirschenreuth	Köstler Meinrad
07	1988	Pyrbaum	Neumarkt	List Ferdinand
08	1989	Rötz	Cham	Görgner Dietmar
09	1990	Sulzbach-Rosenberg	Amberg-Sulzbach	Grünthaler Karl
10	1991	Walderbach	Cham	Hornauer Kurt / Kleindorfer-Marx Bärbel
11	1992	Adlersberg-Pettendorf	Regensburg	Preu Hermann
12	1993	Schönsee	Schwandorf	Teplitzky Rudolf
13	1994	Lupburg	Regensburg	Menner Karl
14	1995	Freudenberg	Amberg-Sulzbach	Daucher Emmeram
15	1996	Schwandorf-Fronberg	Schwandorf	Grünwald Gerhard
16	1997	Luhe-Wildenau	Schwandorf	Preißer Karl-Heinz
17	1998	Regenstauf	Regensburg	Morsbach Peter
18	1999	Dietfurth	Neumarkt	Kerschensteiner Franz
19	2000	Vilseck	Amberg-Sulzbach	Hammer Elisabeth / Mrasek Walter
20	2001	Schierling	Regensburg	Schindlbeck Georg
21	2002	Regensburg (Jub.tagung)	Regensburg	AFO
22	2003	Neukirchen beim Hl. Blut	Cham	Bauernfeind Günther
23	2004	Schnaittenbach	Amberg-Sulzbach	Grieger Hans
24	2005	Lauterhofen	Neumarkt	Bayerl Rudolf
25	2006	Straubing	Straubing	Weindl Karl
26	2007	Parkstein	Neustadt/Waldnaab	Reiss Manfred
27	2008	Oberviechtach	Schwandorf	Teplitzky Hubert
28	2009	Nittenau	Schwandorf	Rester Jakob
29	2010	Neualbenreuth	Tirschenreuth	Pappenberger Manuela
30	2011	Birgland / Neukirchen	Amberg-Sulzbach	Steiner-Böhm Evi / Schraml Walter
31	2012	Wiesent	Regensburg	Wolf Max

E-Mail AFO:	info@afo-regensburg.de / Kontaktperson: Bernhard Frahsek	Verbreitungsgebiet:	überwiegend Oberpfalz, auch benachbarte Vereine und Regionen (Franken, Baden-Württemberg, Oberösterreich)
Homepage:	www.afo-regensburg.de / verwaltet von Andreas Ketterl	Veranstaltungen:	Jahrestagung an wechselnden Orten der Oberpfalz, meistens im Mai – Zusammenkünfte nach Vereinbarung
Publikationen:	Jahresbände BFO (Beiträge zur Flur- und Kleindenkmalforschung in der Oberpfalz), jährlich	Bankverbindung:	Raiffeisenbank Regensburg, Konto 254 037, BLZ 750 601 50

Hier eine Auswahl von Flurdenkmaltypen, mit denen sich der AFO befasst:





Flurdenkmäler – Arten
(in der Oberpfalz)

1. Naturdenkmäler mit kulturhistorischer Bedeutung

Teufels-, Heiligen-, Wackel-, Kult-, Spuren-, Altar-, Schalen-, Rillensteine

2. Näpfchensteine

3. Religiöse Flurdenkmäler
- Bilder (Baumbilder, Felsbilder, Mauerbilder)
- Kreuzsteine
- Steinkreuze (siehe auch Sühnekreuze)
- Weg• oder Feldkreuze aus Holz, Guss- oder Schmiedeeisen
- Bildstöcke (auf Säulen, gemauert, aus Holz, Kapellenbildstöcke ohne begehbaren Innenraum)
- Kapellen (Weg-, Feld-, Haus-, Kreuzwegkapellen)
- Hochsäulen (Marien- Pest-, Dreifaltigkeitssäulen)
- Grotten (Marien-, Lourdesgrotten)
- Totengedenkstätten (Totenbretter, Totensäulen aus Holz, Gedenksteine, Kriegerdenkmäler, Grabkreuze)
- Heiligenfiguren (z.B. Nepomukstatuen)
- Hausbilder, Haustafeln, Reliefs
- Votive aus persönlichen Anlässen
- Glockentürme

4. Weltlich-rechtliche Denkmäler
Grenzsteine, Sühnekreuze, Marktzeichen (Marktsäulen), Burgfriedensteine, Lochsteine, Pranger, Galgen

5. Verkehrsdenkmäler

Stundensteine, Entfernungssteine, Wegweiser, Postmeilensäulen, Begrenzungssteine, Prellsteine an Mauerecken, Einhemmstellen

6. Topografische Flurdenkmäler

Mittelpunktszeichen, Gipfelkreuze, Wasserscheidensteine

7. Landwirtschaftlich-handwerkliche Denkmäler
Backöfen (freistehend), Pechöl- oder Pechsiedesteine

8. Erinnerungsmale
Personen (Bismarcksäule), Ereignisse (Flurbereinigung, Kanal-, Eisenbahn- und Straßenbau, Hochwasser, Unfälle, Rettungen usw.)

9. Brunnen, Quellfassungen

Munitionsstein nördlich von Ziegelhütte, 1950er Jahre (Foto: B. Frahsek)